

17. Jan. 1941

71

11. Feb. 1941

26/41

70

praes. *[Signature]*
resp.

Langensarg, den 21. Jan. 1941.
an Oberdorf / Allgäu

Hochachtungsvoll Herr Professor!

Nachdem mein Brief über die Lage Ribursaria nun endlich
abgegangen ist, möchte ich Ihnen noch einmal meinen herzlichsten Dank für
Ihre vielfältige Unterstützung bei der Anbahnung aller Hindernisse,
Besprechungen und Vorgesprächsbefahrungen ausdrücken, an denen es ja
schon nicht gefehlt hat. Insbesondere hat ich mich über den persönlichen Druck
und die positive Auswirkung des Briefes, und kann mir hoffen, daß man den
Erfolg überhaupt finden möge. Rast gespannt bin ich nun, ob es gelingt,
kritische Befragungen von Seiten der namigen Fakultäten in absehbarer
Zeit zu bekommen, wobei dies wohl die Aufgabe größte kommen. Nach den
bisherigen Befragungen fürchte ich, daß das wohl der Fall sein wird.

Als Sie das Manuskript endlich zum Druck annehmen, sollten Sie mir
als Vergütung für die damit verbundene Arbeit zur Auszahlung der Lage Ribursaria
ein kleines Honorar in Aussicht. Nun möchte ich mir die Frage erlauben,
wann und in welcher Höhe ich auf ein solches rechnen darf. Für eine Mit-
teilung danken wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Mit bestem Gruß

Sehr geehrter Herr!

Ihr ganz ergebener

R. W. Fischer.